



TOP Vorlagen-Nr.	Datum
---------------------	-------

Verwaltungsvorlage**öffentlich****05 - 16
0165/2014****11.11.2014****Betreff**

Straßenausbau Karolingerstraße, Chamaverstraße, Auf dem Hügel;
hier: Beschluss zur Durchführung einer Bürgerinformation

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung	25.11.2014
--------------------------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt dem Plankonzept zum Ausbau der Karolingerstraße, Chamaverstraße und Auf dem Hügel zu und beauftragt die Verwaltung, eine Bürgerinformation durchzuführen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung lehnt eine Verschiebung der Maßnahme um weitere fünf Jahre ab.

Sachdarstellung :

Baulicher Zustand und verkehrliche Nutzung: Karolingerstraße

Der Straßenaufbau ist mit einer ca. 5 cm Teer- / Asphaltbefestigung auf einer Anfüllung aus Sand und Ziegelbruch nicht regelgerecht.

Die Karolingerstraße ist auf der Nordseite mit einer dreisteinigen und auf der Südseite mit einer einsteinigen Rinne eingefasst. Auf dem Abschnitt vom Diepe Kuhweg bis zur Römerstraße befinden sich lediglich 3 Straßenabläufe für eine Straßenfläche von ca. 1.400 m². Normal wäre mindestens die doppelte Anzahl. Dieser Teil der Straße befindet sich im Wasserschutzgebiet. Durch die Neigung der Straße und der geringen Anzahl der Straßeneinläufe, muss davon ausgegangen werden, dass Straßenwasser im Untergrund versickert.

Ein Gehweg ist in manchen Bereichen vorhanden. Im Bereich des Hauses Römerstraße 1, kurz vor der Schule, fehlt dieser. Die nördliche Lage des Gehwegs ist für den Schülerverkehr ungünstig.

Zu Schulbeginn werden viele Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht. Diese Autos parken überwiegend auf der Karolingerstraße, auf der Schule zugewandten Seite im Bereich der Hausnummer 1, 8 und 10. Der Gehweg auf der Schule abgewandten, nördlichen Straßenseite wird nicht benutzt, sondern die Eltern bringen die Kinder über die Straße zu Fuß zum Eingangsbereich des Schulgeländes. Gleichzeitig findet auf der Straße weiterer Autoverkehr in beiden Richtungen statt.

Die Gehwege zwischen der Speelberger Straße und dem Eingangsbereich zum Schulgelände sind für die Fahrrad- und Fußgängernutzung der Grundschüler zu schmal bemessen.

Die TWE beabsichtigen in der Karolingerstraße zwei Kanalhaltungen (vor den Hausnummern 2 bis 4 und 10 bis 12) in offener Bauweise zu erneuern. Gleichzeitig werden die Hausanschlussleitungen auf der gesamten Straße geprüft und gegebenenfalls erneuert.

Baulicher Zustand und verkehrliche Nutzung: Chamaverstraße

Auf der Westseite ist die Straße mit einer dreisteinigen und auf der Ostseite mit einer einsteinigen Rinne eingefasst. Zur Aufnahme des Oberflächenwassers stehen lediglich 2 Straßenabläufe, die sich in der dreisteinigen Rinne befinden, zur Verfügung. Die Straße verfügt nicht über einen regelgerechten Straßenaufbau. Die Straße weist an diversen Stellen Abplatzungen in der Deckschicht auf, die in regelmäßigen Abständen von der KBE geschlossen werden müssen. Die dort stehenden Linden haben in Teilbereichen die Rinne angehoben. Ein Gehweg ist nicht vorhanden.

Die Grundschulkinder die südwestlich der Schule wohnen, benutzen die Chamaverstraße bis zur Feuerwehrezufahrt der Turnhalle zu Fuß oder per Fahrrad als Schulweg. Gleichzeitig findet Schüleranlieferverkehr mit dem Auto auf der schmalen Straße statt. Diese werden entweder an der Einmündung der Feuerwehrezufahrt an der Turnhalle oder an der Karolingerstraße zwischen Chamaverstraße und Römerstraße herausgelassen.

Die TWE beabsichtigen ein Teil des Kanals in der Chamaverstraße mit einem Inliner zu sanieren. Gleichzeitig werden die Hausanschlussleitungen auf der gesamten Straße geprüft und gegebenenfalls während der Straßenbaumaßnahme erneuert.

Die Stadtwerke beabsichtigen die Wasserleitung in der Chamaverstraße zu erneuern.

Baulicher Zustand und verkehrliche Nutzung: Auf dem Hügel

Die Straße ist auf der Westseite mit einer dreisteinigen und auf der Ostseite mit einer einsteinigen Rinne eingefasst. Auf dem Teilstück befinden sich jedoch nur

3 Straßenabläufe. Der Straßenaufbau ist mit einer ca. 5 cm Teer- / Asphaltbefestigung auf einer Anfüllung aus Sand und Ziegelbruch nicht regelgerecht. Die Straße weist in Teilbereichen stärkere Verschleißerscheinungen auf.

Die TWE beabsichtigen den Kanal in der Straße Auf dem Hügel mit einem Inliner zu sanieren. Gleichzeitig werden die Hausanschlussleitungen auf der gesamten Straße geprüft und gegebenenfalls während der Straßenbaumaßnahme erneuert.

Die Straße wird kaum als Schulweg genutzt. Es überwiegt der Anliegerverkehr.

Beleuchtung

Die Beleuchtung wird auf allen Straßen, unter Verwendung bestehender Leuchten, erneuert und verdichtet.

Bäume:

Die vier Ahornbäume auf der Karolingerstraße zwischen Speelberger Straße und Römerstraße weisen Schäden an der Rinde auf. Zusätzlich soll der durch die Entnahme frei werdende Raum auf die Gehwege zugeschlagen werden und so die Schulwegequalität verbessert werden.

In der Chamaverstraße sollen nach derzeitigem Planungsstand acht Linden entfernt werden. Begründungen:

Baum 7:	Zur Schaffung eines Gehwegs und einer Quermöglichkeit zwischen dem neuen Gehweg und der Feuerwehrezufahrt.
Baum 8:	Verbesserung der Einfahrtsmöglichkeit der Feuerwehr.
Baum 16:	Verbesserung der Einfahrtsmöglichkeit der Feuerwehr.
Baum 14:	Die Straßenbefestigung sollte grundsätzlich ca. 2 m Abstand zu einer voll ausgebauten Straße einhalten. Bei den nahen Abständen zwischen Baum 9 und 14 ist dies nur bei einem Baum möglich. Da der Baum 9 größer ist und sich Vorteile bei der Parkplatznutzung neben Hausnr. 1 ergeben, wurde der Baum 14 zur Fällung ausgewählt.
Baum 10:	Sichtverbesserung zu den querenden Kindern.
Bäume 17, 18 und 19	Die Bäume wurden vor ein paar Jahren von Unbekannten verstümmelt. Aus diesem Grund und wegen der Nähe zu den Linden gegenüber sollen diese entfernt werden.

Für die neugeplanten Bäume in der Straße Auf dem Hügel und Karolingerstraße ist die Baumart Feldahorn vorgesehen. Die Baumbeete sollen mit einem Split belegt werden.

Verbesserung Schulwegsicherung und Baumerhalt der Linden 1 bis 6

Zur Verbesserung der Schulwegsicherheit auf der Chamaverstraße sollte zwischen der Frankenstraße und der Feuerwehrezufahrt ein zusätzlicher Gehweg errichtet werden. Um die Linden 1 bis 6 erhalten zu können wurde mit der Kirchengemeinde Kontakt aufgenommen und die Möglichkeit der Anlage eines Gehweges über das Kirchengrundstück westlich der

Linden 1 bis 6 besprochen. Die Entscheidung über den Verkauf der erforderlichen Fläche wird voraussichtlich Mitte September getroffen.

Verkehrsführungsänderung, Einbahnstraßenregelung

Die Chamaverstraße und die Karolingerstraße zwischen der Chamaverstraße und der Römerstraße sollen nach dem vorliegenden Ausbaukonzept zu einer Einbahnstraße umgebaut werden.

Fahrtrichtung auf der Chamaverstraße von der Frankenstraße in Richtung Karolingerstraße.
Fahrtrichtung auf der Karolingerstraße von der Chamaverstraße in Richtung Speelberger Straße.

Durch diese Einbahnstraßenregelung wird die überwiegende Fahrweise des Schülerbringverkehr aufgegriffen und verbessert. Es kommt dadurch zu weniger Konflikten zwischen den Autofahrern, Fahrradfahrern und Fußgängern in der Straßenbenutzung der Karolingerstraße und die dadurch mögliche Verschmälerung der Fahrbahn auf 3,80 m ermöglicht die Anlage eines langen und großzügigen Parkstreifens an der Karolingerstraße. Zusätzlich ermöglicht ein neben dem Parkstreifen angelegter Gehweg das sichere Ein- und Aussteigen der Schüler und einen sicheren Weg zum Schulgeländeeingang.

Die Chamaverstraße soll zum Erhalt der Bäume und der dafür erforderlichen vergrößerten Baumscheiben zu einer Einbahnstraße umgebaut werden.

Die Fahrstreifenbreite wurde auf 3,80 m festgelegt, weil diese Breite es zulässt die Einbahnstraße mit Fahrrädern in beide Richtungen zu befahren.

Abstimmung mit der Schule

Der Ausbautentwurf wurde mit der Schulleitung der Liebfrauenschule abgestimmt und die Schulleiterin sah in dem Ausbauplan eine deutliche Verbesserung der Schulwegsicherheit.

Schreiben der Anlieger der Karolingerstraße

Ein Großteil der Eigentümer der privaten Gebäude an der Karolingerstraße hat ein Schreiben an die Verwaltung unterzeichnet, in der Sie um Verschiebung der Ausbaumaßnahme um weitere fünf Jahre bitten.

Die vorgebrachten Begründungen sind:

Es ist kein dringender Ausbaubedarf erkennbar.

Die Straße ist intakt, als Anliegerstraße ausreichend breit.

Der Randbereich als Fußweg zu 90 % befestigt.

Der Ablauf von Oberflächenwasser ist uneingeschränkt gegeben.

Die Versorgungsleitungen bereiten keine Probleme

Keine Schwierigkeiten hinsichtlich der Abwasserleitungen vorhanden.

Es werden aber ebenfalls Schwierigkeiten bei dem elterlichen Schülerbringverkehr und der Nutzung des Grünstreifens als Parkstreifen gesehen.

Bewertung einer Verschiebung der Maßnahme

Die Verwaltung sieht eine weitere Verschiebung kritisch. Die Maßnahme wurde wegen eines Schreibens im Jahre 2001, in dem ebenfalls um eine fünfjährige Verschiebung gebeten wurde, schon einmal geschoben. Mittlerweile sind 14 Jahre vergangen.

Die Straße befindet sich im Wasserschutzgebiet und Teile des Straßenwassers versickert in den Seitenflächen. Der Straßenbelag ist mit Teer belastet.

Der Schülerverkehr ist schlecht geregelt und der Gehweg ist an der falschen Straßenseite vorhanden. Außerdem fehlt dieser besagte Gehweg ausgerechnet kurz vor der Schule vor dem Gebäude Römerstraße 1.

Die Verwaltung hat Verträge mit einem Planungsbüro geschlossen.

Die TWE möchten zwei Haltungen in der Karolingerstraße in offener Haltung austauschen und es ist sehr wahrscheinlich, dass viele Hausanschlussleitungen unter der Straße undicht sind.

Aus diesen Gründen sieht die Verwaltung eine Verschiebung der Maßnahme kritisch und hat dies dem Initiator der Unterschriftensammlung schon mitgeteilt.

Ausbaudetails

Die Ausbauf Flächen der Straßen betragen.

Karolingerstraße:	2082 m ²
Chamaverstraße:	1091 m ²
Auf dem Hügel:	789 m ²

Die Straßen sind in der Prioritätenliste Straßenausbau vorgesehen und der Ausbau ist im Haushaltsjahr 2015 vorgesehen.

Der Ausbau der Straße Auf dem Hügel und der Chamaverstraße ist als Mischverkehrsfläche vorgesehen. Auf der Chamaverstraße soll im südlichen Bereich ein zusätzlicher Gehweg entstehen. Die Straßen befinden sich in der Wasserschutzzone III. Die Abdichtung der Straßenoberfläche soll durch einschlänmen der Pflasterfugen mit dem Baustoff Derneton sichergestellt werden. Die Verwaltung hat das Ingenieurbüro Sanders aus Krefeld, mit der Planung beauftragt. Diese Planung wird in der Sitzung vorgestellt.

Näheres zu den Ausbaudetails entnehmen Sie bitte dem Erläuterungsbericht des Ingenieurbüros.

Termine

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung wird nunmehr das Plankonzept zum Ausbau vorgestellt, um auf Grundlage dessen die Bürgerunterrichtung durchzuführen. Nach Durchführung dieser Bürgerunterrichtung, die voraussichtlich am 28.01.2015 stattfindet, wird das Konzept, ggfls. mit aus der Informationsveranstaltung ergebenden Änderungen, erneut im Ausschuss für Stadtentwicklung (voraussichtlich im März 2015) beraten.

Der Baubeginn ist für den Sommer / Herbst 2015 vorgesehen.

Kosten und Kostenumlage

Die Straßen sind schon erstmalig erschlossen und sollen nach dem KAG abgerechnet werden.

Als Gesamtbaukosten mit der Planung und Nebenkosten(für die Jahre 2014 und 2015) sind nach aktueller Kostenschätzung insgesamt ca. 540.000 € erforderlich.

Karolingerstraße:	280.000 €
Chamaverstraße:	142.000 €
Auf dem Hügel:	118.000 €
Gesamtsumme:	540.000 €

Die Kosten für den geplanten Grunderwerb an der Chamaverstraße stehen ebenfalls noch nicht fest.

Die Umlagekosten verringernde Verrechnung der Kosten aus der anteiligen Straßenwiederherstellung der Maßnahmen der TWE und SWE konnten noch nicht abgeschätzt werden, weil der Umfang dieser Maßnahmen noch nicht exakt feststeht.

Die Umlagekosten erhöhenden Faktoren für die anteilige Nutzung der vorhandenen Kanäle für die erforderliche Entwässerung der Straßen sind deswegen auch noch nicht abschätzbar.

Im Investitionshaushalt 2014 sind im Jahr 2014 unter den folgenden Projektnummern Mittel in folgender Höhe vorgesehen.

		2014	2015	Gesamt
Karolingerstraße:	7.005009.700	26.000 €	232.000 €	258.000 €
Chamaverstraße:	7.005005.700	9.000 €	81.000 €	90.000 €
Auf dem Hügel:	7.005002.700	8.000 €	74.000 €	82.000 €
Gesamtsummen:		43.000 €	387.000 €	430.000 €

Die Mittel werden im Investitionshaushalt 2015 entsprechend erhöht.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2015 vorgesehen. Produkt: 7.005009.700, 7.005005.700, 7.005002.700

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 1.3 und 3.1.

In Vertretung

Dr. Wachs
Erster Beigeordneter

Anlage/n:
Anlage 1 zu Vorlage 05-16 0165
Anlage 2 bis 6 zu Vorlage 05-16 0165
Anlage 7 bis 15 zu Vorlage 05-16 0165